

Der Grenzboten.

Der Grenzboten erscheint täglich mit Ausnahme des den Sonn- und folgenden Tages und kostet vierteljährlich, vorbezahlfbar, 1 M. 20 Pfg. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von den Aussträgern des Blattes, sowie von allen Kaiserl. Postanstalten und Postboten angenommen.

Tageblatt und Anzeiger

für

Adorf und das obere Vogtland

Inserate von hier und aus dem Verbreitungsbezirk werden mit 10 Pfg., von auswärts mit 15 Pfg. die 4 mal gespaltene Grundzeile oder deren Raum berechnet und bis Mittags 12 Uhr für den nächstfolgenden Tag erbeten.

Reclamen die Zeile 20 Pfg.

Verantwortlicher Redacteur, Drucker und Verleger: Otto Meyer in Adorf.

Fernsprecher Nr. 14.

Hierzu Sonntags die illust. Gratisbeilage „Der Reitspiegel“.

Fernsprecher Nr. 14

N^o 288.

Sonntag, den 11. Dezember 1904.

Jahrg. 69.

Bekanntmachung,

die Kirchenvorstands-Ergänzungswahl in der Pfarodie Adorf betr.

Nach erfolgter Prüfung der ausgelegten Anmelde Listen werden die Stimmberechtigten aus der Stadt Adorf, wie aus den eingepfarrten Ortschaften, welche sich in die Listen haben eintragen lassen, aufgefordert, am **3. Adventssonntag** — 11. Dezember a. c. — in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 12 — $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Mittags im Klassenzimmer No. 9 der alten Bürgerschule hier durch Abgabe ihres Stimmzettels diese Wahl vorzunehmen.

Es können nur evang. luth. Gemeindeglieder von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinne, kirchlicher Einsicht und Erfahrung, welche das dreißigste Lebensjahr vollendet haben, gewählt werden.

Die ausscheidenden Mitglieder, 5 aus der Stadt und 4 aus den eingepfarrten Ortschaften, sind wieder wählbar.

Adorf, am 6. Dezember 1904.

Der Kirchenvorstand.

Pfr. Luther.

Bekanntmachung.

Die Listen über ausgeloste Königl. Sächs. Staatsschulden-Kassenscheine, Landrentenbriefe, Landeskultur-Rentenscheine, Anlehnscheine der Communalbank des Königreichs Sachsen, Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen, sowie über ausgeloste Pfand- und Creditbriefe des landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen liegen zur öffentlichen Einsichtnahme im Geschäftszimmer unserer Sparkasse aus.

Adorf, den 8. Dezember 1904.

Der Stadtrat.

Montag, den 12. Dezember 1904, vorm. von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an sollen in Wolf's Restaurant hier eingestellte Gegenstände als: 1 Schreibsekretär, 1 großer Auslegeschrank, verschiedene Farben und Lacke, sowie 500 Flaschen Wein öffentlich versteigert werden.

Adorf, am 9. Dezember 1904.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Deutscher Reichstag.

108. Sitzung vom 9. Dezember 1. Uhr.

Im Reichstag ergriff heute vor Eintritt in die Tagesordnung Reichskanzler Graf Bülow das Wort, um Auskunft über die handelspolitische Situation zu geben. Nach den jetzt von Oesterreich-Ungarn vorliegenden Mitteilungen bestehe Aussicht, auch mit diesem Staate zu dem gewünschten Einverständnis zu gelangen. Deshalb würden die Handelsverträge erst kurz nach Weihnachten dem Hause unterbreitet. Die verbündeten Regierungen würden aber einem Handelsvertrage mit Oesterreich nur zustimmen, wenn er Garantie biete, daß der Deutsche Viehbestand vor Seuchengefahr geschützt werde. Nach Eintritt in die Tagesordnung erhielt zunächst Reichssekretär Frhr. von Stengel das Wort, um einige gegen seine Staatsrede erhobenen Angriffe zurückzuweisen. Derjelben Sachlichkeit befehligte sich Abg. Graf Stolberg (kons.), der sich über die Heeresvorlage verbreitete und die Unentbehrlichkeit der Kavallerie erneut nachwies. Abg. von Vollmar (Soz.) suchte die gegen Abg. Bebel gerichtete Kanzlerrede zu bemängeln. Sofort aber erhob sich Reichskanzler Graf Bülow, um den Vorredner in seiner geschickten und wirksamen Art eine gründliche Abfuhr zu bereiten. Der Kanzler machte sich das Wort des alten Wrangel zu eigen: „Ich ärgere mich selten, ich ärgere lieber andere“, und machte den Sozialdemokraten zugleich klar, daß sie keinen Anlaß haben, hinsichtlich des ihr gegenüber angeschlagenen Tones allzu empfindlich zu sein, wobei er unter der schallenden Geisterkeit des Hauses aus einem sozialdemokratischen Blatte u. a. folgende Ausdrücke vorlas: Die konservativen Wegelagerer, die Zentrumsgauner, der parlamentarische Strolch Kardorff. Der Kanzler betonte weiter, daß wir Rußland gegenüber uns voller Neutralität befehligen, ohne anderen Staaten Anlaß zu berechtigter Beschwerde zu

geben und widerlegte die Ausstreunung, als hätten wir uns Rußland gegenüber durch einen Geheimvertrag die Hände gebunden. Er schloß unter lebhaftem Beifall mit der Versicherung, daß ein starkes deutsches Reich die beste Gewähr für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens sei. Nach unwesentlichen Bemerkungen des Abg. Dr. Spahn (Zentr.) trat noch Abg. Eröcker (b. l. F.) der Sozialdemokratie in wirksamer Art entgegen, indem er zugleich Unterstützung der nationalgesinnten Arbeiterkreise verlangte. Nach einer weiteren Rede des freisinnigen Abg. von Verlach vertagte sich das Haus. Sonntabend 1 Uhr: Fortsetzung. Schluß dreiviertel 6 Uhr.

Politische Rundschau.

Der Reichskanzler hat in der Staatsdebatte gegen Bebel bemerkt, ein Volk, das 3 Milliarden für geistige Getränke ausgeben, könne auch 1,2 Milliarden für seine Großmachtstellung ausgeben. In Wien hielt man diese telegraphisch übermittelte Aeußerung offenbar für kaum möglich, denn in sämtlichen Wiener Blättern lieft man statt „geistige Getränke“ — „geistige Zwecke.“

Von einem neuen Erfolg der Witbois, über den sich unseres Erinnerns die amtliche Berichterstattung völlig ausgeschwiegen hat, erfährt man jetzt aus der „Deutsch-Südwesafrikanischen Zeitung vom 9. November folgendes: Einen Erfolg hat indessen auch der Gegner (die Witbois) leider gehabt, indem ihm am 25. Oktober die Wegnahme eines für Komtjam bestimmten Wagens mit Proviant und Munition gelungen ist. Die aus 10 Mann bestehende Bedeckung erreichte nach Verlust eines Toten zu Fuß Komtjam. Dagegen sind alle Anschläge des Feindes auf die zahlreichen Viehherden bei den Stationen Maltahöhe, Komtjam und Hoachanas gescheitert. Nur bei Gibeon, das von 90 Gewehren besetzt ist, darunter freilich nur 10 aktive Soldaten, ist dem Feinde am 20. Oktober das Wegtreiben von 100 Pferden gelungen. — Von der Wegnahme dieses Munitionstransports und der wertvollen Pferde hatte man bisher überhaupt nichts gehört.

General von Trotha meldet aus Windhut unter dem 8. Dezember: Nach einer Meldung aus Kapstadt, deren Richtigkeit noch nicht festgestellt ist, erfolgt in der Nacht vom 2. zum 3. Dezember ein Angriff auf Ramansdrift, der von der dortigen 12 Mann starken Postierung ohne

diesseitige Verluste abgeschlagen wurde. Ein zweites Telegramm vom gleichen Tage besagt: Deimling stieß am 4. d. M. im Vormarsch auf Kietmont bei Karis auf 200 Witbois, die die Klippen an der Wasserstelle besetzt hatten, und warf sie nach dreistündigem Gefecht auf Kietmont zurück. Am 5. d. Mts. früh nahm er Kietmont nach leichtem Avantgardengefecht. Der Feind entwich in voller Flucht, noch im Abzug beschossen, mit Hinterlassung von 8000 Stück Klein- und Groß-Vieh und zahlreicher Wagen, mit der Hauptmacht auf Kalkfontein, mit kleineren Teilen Gochas. Deimling wollte noch am 5. Dezember auf Kalkfontein verfolgen.

Im letzten Jahre haben im deutschen Heere 9518 Einjährige gedient, in der Marine 615 Einjährige, zusammen 10133 Einjährige. Die Einjährigen sind bekanntlich außerordentlich mäßig, d. h. sie rechnen bei der Präsenzstärke des Heeres nicht mit. Infolgedessen ist das Heer stets um die Zahl der Einjährigen stärker, als es im Etat vorgesehen. Die Einjährigen würden aber zusammengenommen etwa 5,5 Regimenter ergeben, die den Vorzug haben, daß sie dem Staat nichts kosten. Von den Einjährigen waren 6954 Städter, 2564 Landbewohner. Die meisten Einjährigen hatten das 7. (westfälische) Korps (800), dann iam Garde- und 3. Korps mit 855, dann 9. (Schleswig-Holstein) mit 746. Die wenigsten Einjährigen hatte das 16. (lothringische) Korps. 527 Volksschullehrer machten von der Vergünstigung (einjährig zu dienen, keinen Gebrauch.

Sarajewo, 9. Dezbr. Ganz Bosnien wurde gestern von heftigen Siroccoströmen und Regengüssen heimgesucht.

Konstantinopel, 9. Dezbr. Die jetzt erledigte Reklamation Oesterreichs bei der Pforte bezog sich auf folgenden Zwischenfall. Infolge des neuen Stempelgesetzes verlangten die Douanebehörden von Stutari die Aufklebung eines Dreipiafter-Stempels auf dem Postpaket-Konnossement. Die österreichische Post verweigerte dies, worauf die Steuerbehörde die Pakete nicht herausgab. Infolgedessen wurden die Postpakete mit Umgehung der Douane vom Konsulat verteilt. Die türkischen Behörden wollten dies nicht dulden, und es kam zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen dem Generalkonsul und seinen Kavaßen mit türkischen Japthes, wobei von der Waffe Gebrauch gemacht wurde und mehrere Verwundungen vorkamen. Sämtliche schuldige Beamten sind nunmehr abgesetzt, und die Postpaketausgabe ist nach dem alten Modus wieder eingeführt worden.

London, 9. Dezbr. Nach Depeschen aus Tokio hat die japanische Marineartillerie vor Port Arthur Befehl, zuerst auf die Schlachtschiffe, dann auf die Kreuzer und schließlich auf die Torpedobootszerstörer und Transportschiffe zu feuern. Die Zerstörer sind schwer zu treffen, doch genügt ein Treffer, sie in den Grund zu bohren. Unter den Kanonieren herrscht großer Wettstreit. Die Besatzungen der russischen Schiffe

scheinen gelandet worden zu sein. Die Stimmung in den Torkoter Regierungskreisen in betreff Port Arthur ist hoffnungsvoller denn je seit Beginn der Belagerung. Alle Bemühungen sind jetzt darauf gerichtet, den Rückzug der Belagerer auf die Befestigungen der Liautschan-Ealbinsel zu verhindern. Man glaubt, daß der 203 Meter-Hügel die Verbindung der östlichen Forts mit Liautschan beherrscht.

Vertikales und Sächsisches.

Adorf, 10. Dezbr. Bei der am 1. Dezember 1904 in hiesiger Stadt stattgefundenen Viehzählung waren 118 Pferde, 235 Rinder, 6 Kälber, 8 Schafe, 118 Schweine und 160 Ziegen vorhanden.

Die heutige Nummer des Grenzboten umfaßt 12 Seiten und die Heftige illustrierte Gratisbeilage „Der Zeitspiegel“.

Zur Weihnachtszeit tritt das Bedürfnis zur eiligen Versendung von Paketen besonders stark auf. Es sei daher auf die Einrichtung des Eisenbahn-Expressgutes jetzt besonders hingewiesen. Solches Gut wird mit größter Beschleunigung befördert und innerhalb der Dienststunden der Gepäckverwaltungen, also vielfach auch nachts und an Sonntagen angenommen. Als Eisenbahnpakete oder Expressgut können alle Gegenstände versendet werden, die sich zur Beförderung im Packwagen eignen, und zwar von und nach solchen Stationen, die für den Gepäckverkehr eingerichtet sind. Jeder Sendung ist eine Eisenbahn-Paketadresse beizugeben, die der Absender auszufüllen hat; auf eine Adresse können bis zu fünf Stück abgeliefert werden. Solche Adressen sind bei den Gepäckverwaltungen zu kaufen. Nur Sendungen nach elsäss-lothringischen Stationen werden bis auf weiteres auf Gepäckwagen befördert. Jedes Stück muß mit einer genauen, deutlichen und dauerhaft befestigten Adresse versehen sein. Expressgut wird bei den Gepäckverwaltungen angenommen und mit den Kagen für den Personenverkehr (Luxuszüge und Motowagenfahrten ausgenommen) befördert. Es wird die Gepäckfracht, mindestens für 20 Kilogramm berechnet; bei Beförderung in Personenzügen werden mindestens 50 Pf., bei verlangter Beförderung in Schnellzügen, auch nur streckenweise, mindestens 1 Mark erhoben. Auf der Paketadresse ist der Zug, mit dem die Beförderung stattfinden soll, anzugeben; fehlt diese Angabe, so wird das Expressgut mit dem nächsten geeigneten Zuge befördert. Der Empfänger kann sofort nach Ankunft des Zuges, mit dem die Sendung zu befördern ist, am Bestimmungsorte die Auslieferung bei der Gepäckverwaltung verlangen. Findet sich der Empfänger nicht sofort nach Ankunft des Zuges zur Empfangnahme der Sendung ein, so wird sie ihm angemeldet. Sendungen, die nach Dresden (Friedrichstadt ausgenommen) und vom 15. Dezember ab — nach Leipzig Dresden oder Bayerischer Bahnhof bestimmt sind, werden dem Empfänger, wenn er im Stadtgebiet wohnt, gegen eine festgesetzte Gebühr zugeführt, sofern die Sendungen nicht zur Selbstabholung bestimmt sind.

Das neue Schuljahr 1905—06 wird durch späteren Ostertermin wesentlich beeinflusst. Die drei Wochen, um welche die Schulzeit von Neujahr bis Ostern länger dauert, kommen in der Zeit zwischen Pfingsten und den großen Ferien wieder in Abzug, so daß zwischen den Pfingst- und Sommerferien nur eine Schulzeit von vier Wochen liegt. Das neue Schuljahr beginnt überhaupt am denkbar spätesten Termin, nämlich erst Anfang Mai. Zweifelloser dürften infolge der großen Verschiebung der zeitlichen Verhältnisse durch den späten Ostertermin erneut die Forderungen auf Festlegung des Ostertermins erhoben werden.

Mühlhausen, 10. Dezbr. Bei der am Mittwoch stattgefundenen Gemeindevorstandswahl wurde Herr Gutsbesitzer und Kirchenvorstand Johann Adler vom 1. Januar 1905 ab auf 6 Jahre als Gemeindevorstand für Mühlhausen gewählt. Ferner wurde Herr Gasthofsbesitzer Oskar Sörgel als Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Hermann Hüttner, Kaufmann Emil Ringl als anständige Ausschussmitglieder und Hr. Eisenbahnassistent Jehn als unanständig gewählt. Als Ersatzmänner gingen hervor als anständig Gutsbes. Robert Köhler, und als unanständig Herr Eisenbahnassistent Krause. Für den Gemeindevorstandsposten waren nicht weniger als fünf Kandidaten aufgestellt.

Bad Ems, 9. Dezbr. Der Trompeter, Gefreiter Max Ludwig, hat an seinen Vater, den Maurer Johann Ludwig, genannt Kühn, aus Epugiro in Südwästafrika unter dem 7. Oktober folgende Karte gesandt: „Lieber Vater!

Wir liegen seit 8 Tagen hier auf dieser Station und kommen vielleicht bis Weihnachten nach Windhut. Ich glaube, Ihr wißt drüber bald mehr, als wir hier, denn wir erfahren gar nichts. Einstweilen herzlichen Gruß von Deinem lieben Sohn Max.“ — Wie leichtfertig oft mit der Begrabung verendeter Tiere umgegangen wird, konnte man im Laufe dieser Woche wieder deutlich wahrnehmen. Zwei hiesige Einwohner fanden bei Abtl. 23 des Königl. Forstreviers am Mittwoch gegen Mittag, unweit des sogenannten „Wasserrisses“, am Waldbesam den frisch angefressenen Vordersehenkel eines Pferdes, auf dem Wege liegend. Umweit davon bemerkten sie auch einen Erdhügel, aus dem Fleischteile herausragten. Der Kadaver des Tieres wurde einfach an diese Stelle gebracht und mit einer dünnen Erdschicht überdeckt.

Markneukirchen, 9. Dezbr. In die Gewerbestimmung Plauen ist bei der Wahl gestern Donnerstag Herr Viktor Wietengel hier gewählt worden.

Plauen, 9. Dezbr. Bei der gestrigen Hauptwahl der Gewerbestimmung Plauen wurden in die Handwerker-Abteilung die Herren Schneiderobermeister Paul Berger-Crimmitschau, Tapeziermeister Herrn Richter-Plauen und Bäckermeister Emil Jöbisch-Muerbach wieder und die Herren Drechslermeister Ernst Rahnes-Werdau, Schlosserobermeister Emil Schumann-Wida u. Instrumentenmacher Vikt. Wietengel-Markneukirchen neugewählt. In die Nichthandwerker-Abteilung dagegen wurde Herr Dessinateur Albin Fickert-Plauen wieder und die Herren Materialwarenhändler Anton Hornfeld-Böhmisch u. Gastwirt Theodor Scheibelmayer-Wida u. neugewählt.

Adorf i. E., 9. Dezbr. Bei der am 1. Dezember im hiesigen Orte stattgefundenen Viehzählung wurden 90 Pferde, 570 Rinder, 233 Schweine und 27 Ziegen gezählt.

Verjuchen Sie es mit

einem Abonnement auf den Grenzboten. Es kostet bei der Post

vierteljährlich Mk. 1.20

monatlich Mk. —.40,

wenn Sie sich die Zeitung von der Post selbst abholen,

vierteljährlich Mk. 1.62

monatlich Mk. —.54

durch die Post frei ins Haus.

Der Grenzbole bringt alle wichtigen und interessanten Ereignisse schnellstens. Veröffentlichung der Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie. Sonnabends liegt die 8 seitige illustrierte Gratisbeilage „Der Zeitspiegel“ bei, der außer interessanten Artikeln fesselnde Romane enthält.

Zwickau, 9. Dezbr. Ein Raubanfall wurde in der Nacht zu gestern an dem in Planitz wohnhaften Schneider J. S. Müller verübt. Derselbe ging nachts halb 12 Uhr von Zwickau nach Planitz, wo ihn plötzlich zwei Männer anfielen, ihn die Straßenböschung hinterwarfen und alsdann würgten. Die Räuber stahlen dem Ueberfallenen Uhr und Kette und verschwanden dann im Dunkel der Nacht ohne erkannt worden zu sein.

Gelenau, 8. Dezbr. Bei der Gemeinderatswahl am Sonntag siegten sowohl in der Klasse der Anständigen als der Unanständigen die Sozialdemokraten.

In der Gasanstalt zu Leipzig-Sellerhausen fand gestern mittag eine bedeutende Gasexplosion statt. Hierbei wurden ein Mann erheblich, zwei leicht verletzt.

Vermischtes.

Frankfurt a. O., 9. Dezbr. Wie die Fr. Oder-Ztg. meldet, wurde gestern abend gegen 10 Uhr auf der Abdeckerei bei Schwiebus ein Raubmord verübt. Die Frau des Abdeckers Rutt und eine Magd wurden überfallen. Die letztere wurde getötet und die Leiche in die Aschengrube geworfen. Die Frau wurde mit zertrümmertem Schädel aufgefunden. Geraubt sind 90 Mark.

Vor der Prüfung vom Tode ereilt wurde der 27 Jahre alte Kandidat der Theologie und Vizefeldwebel der Reserve Hans Stellmacher. Er befand sich mit vier anderen Kandidaten im Prüfungssaale des Konsistoriums in Berlin. Um dreiviertel 4 Uhr kam an ihn, als den letzten Prüfling, die Reihe. Bevor aber die erste Frage

an ihn gestellt wurde, brach er plötzlich zusammen und sank bewusstlos auf seinen Stuhl zurück. Die Examinatoren Konsistorialrat Dr. Saenger und Krizinger und Prediger Dr. Weser von St. Marien bemühten sich um den Kranken und suchten ihn zu erfrischen, bis zwei Aerzte kamen. Auch diese vermochten nicht mehr zu helfen. Nach einer halben Stunde verschied der junge Mann unter ihren Händen. Seine Leiche wurde nach der elterlichen Wohnung gebracht. Stellmacher war verlobt.

13925 Mark Entschädigung für ungeschulbig verbüßte Zuchthausstrafe wurden dem Kaufmann Karl Brunners aus Hamburg seitens des preussischen Justizministers zugebilligt; ein weiterer Anspruch, betreffend die während der Strafzeit erforderlich gewesenem Unterhaltungskosten für Frau und zwei Kinder wurde dagegen abgelehnt. B. war im Oktober 1902 von der Strafkammer in Lüneburg wegen gewerbsmäßiger Hehlerei zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurteilt, später jedoch, nachdem er 15 Monate der Strafe verbüßt, im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen worden. B., über dessen Vermögen infolge der Strafpollstreckung der Konkurs ausgebrochen war, will sich indessen mit der ihm zugesprochenen Entschädigung nicht zufrieden geben, weil die 13000 Mark gerade genügt, um seine früheren Gläubiger zu befriedigen. Er beabsichtigt daher, seinen Anwalt zu beauftragen, zur Erlangung einer weiteren Entschädigung den Rechtsweg zu beschreiten, damit ihm möglich werde, sich wieder eine Existenz zu gründen.

Ein merkwürdiges Jagderlebnis erzählt Hauptmann von Falkenberg (Küstrin) in der „Deutschen Zeitung“. Er schreibt: „Ich schoß mit Schrot dreidreiviertel Millimeter auf eine vorbeistreichende Ente, die auf den Schuß zeichnete, jedoch weiterzog. Ich bemerkte, daß sie schwer krank in einiger Entfernung von meinem Anitz auf das Land herunterkam. Als der Zug zu Ende war, begab ich mich auf die Suche nach der frankten Ente und fand sie in der Wiese verendet vor. Als ich nach der Schußverletzung suchte, fand ich, daß in die Wunde unterhalb des Flügels vier bis fünf lange, weiche Grashalme gestopft waren, die ich einzeln der Länge nach aus dem Schußkanal herausziehen konnte. Die Ente hatte sich also gewissermaßen selbst einen Verband angelegt. Zeuge dieser Begebenheit ist der Jäger Wilhelm Klugow aus Warnitz.“ — Nach einer späteren Nachricht hat sich die Ente auch noch ein Stückchen englisches Pflaster auf die Wunde geklebt.

Salzburg, 9. Dezbr. Im Pongaugebiet fanden vergangene Nacht zwischen 1 und 3 Uhr heftige Erdstöße statt. In mehreren Ortschaften erlitten die Häuser große Risse. Dem Erdbeben folgte ein heftiges Gewitter.

Wien, 9. Dezbr. Die Ehefrau des Schäftefabrikanten Hosner, die 27jährige Josefine Hosner, vergiftete in einem Anfall von Irnsinn sich und ihre beiden 3 und 6 Jahre alten Kinder durch Leuchtgas.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Wien, 10. Dezbr. Zur Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen wird noch gemeldet, daß die Berichte eines sächsischen Bevollmächtigten, welcher nach der Abreise des Grafen Posadowski zurückgeblieben war, den ersten Anknüpfungspunkt für die diplomatischen Erörterungen bildeten. Augenblicklich stehen die Angelegenheiten derart, daß auf den Abschluß der Verhandlungen noch vor Weihnachten gerechnet werden kann; zumal bei der Behandlung der Kleinisenindustrie von der österreichischen Regierung Entgegenkommen gezeigt wird.

Wien, 10. Dezbr. Aus diplomatischer Quelle verlautet, man erwarte hier, daß England schon aus Rücksicht auf die Allianz mit Japan der Ausfahrt der russischen Schwarzmeerflotte durch die Dardanellen entschiedenen Widerstand entgegensetzen werde. Bis jetzt hat Rußland keine Schritte unternommen, doch werde die Möglichkeit ins Auge gefaßt. Von anderer Seite wird angenommen, England würde sich für die Erlaubnis der Durchfahrt schadlos halten, indem es entweder eine der Türkei gehörige Position besetzt, oder das Mittelmeergeschwader selbst durch die Dardanellen in das Marmara- oder Schwarze Meer fahren lassen würde.

Graz, 10. Dezbr. Der frühere Offizier Kujfel, der vorgestern die Professorstochter Traunwieser erschoss, machte in der Gefängniszelle einen Selbstmordversuch, indem er sich die Pulsader der linken Hand aufbiß. Die Sache wurde aber noch zur rechten Zeit bemerkt, worauf ihm die Zwangsjade angelegt wurde.

Ror tige an stranten warfen Heiligen bernen Menge und Hoch Seminar entkam Do n Gesandte keine w ten, als seien, bei der twesen, zu mach mital tionen. Pe niger I alle in nach R Pe Slowo gestorb Bruder erst im sich mit reiche Mutter

der zu Bertel Lehme Thüm Bayer Beeje Mey

liegen

groß ist pr bei

Rom, 10. Dezbr. In Florenz fanden heftige antiklerikale Tumulte statt. Die Demonstranten mißhandelten harmlose Seminaristen, warfen Kirchenfenster ein und zerstörten zahlreiche Heiligenbilder auf den Straßen, wobei die silbernen Weihgeschenke geraubt wurden. Die Menge zog dann unter Vereats auf die Priester und Hochrufen auf den Sozialismus umher. Ein Seminarist, den man in den Fluß werfen wollte, entkam mit genauer Not.

London, 10. Dezbr. Der hiesige japanische Gesandte erklärte in einem Interview, er habe keine weitere Meldung aus Port Arthur erhalten, als die, welche in der Presse veröffentlicht seien, und fügte hinzu, der Zweck der Japaner bei der letzten Beschließung der Festung sei gewesen, den Hafen als Flottenbasis unmöglich zu machen. Dies sei nunmehr erreicht und Admiral Togo ist jetzt frei für weitere Operationen.

Petersburg, 10. Dezbr. Behufs schneller Instandsetzung des 3. Geschwaders wurden alle in Rußland verfügbaren Schiffbauarbeiter nach Kronstadt und Libau einberufen.

Petersburg, 10. Dezbr. Dem „Rufloe Slowo“ zufolge soll General Kuroki tatsächlich gestorben und durch den Prinzen Saznava, einen Bruder des Mikado, ersetzt worden sein. Der erst im 21. Lebensjahre stehende Prinz befindet sich mit seinem Stabe in Kluan-Dzian. Zahlreiche Kriegskorrespondenten verlassen täglich Rußden.

Warum in die Weite laufen,
Seht, das Gute liegt nicht fern,
Warum wollt Ihr auswärts kaufen,
Hier bedient Euch Jeder gern,
Jedem seid Ihr hochwillkommen,
Tretet Ihr als Käufer ein,
Und mit dem, was Ihr hier findet,
Werdet Ihr zufrieden sein!

**Verzeichnis
der für Weihnachtseinkäufe
zu empfehlenden Geschäfte:
Genußmittel.**

- Fertel & Spengler, Hohenstr.: Backwaren, Kakao, Thee, Schokoladen, Nüsse, Kaviar, Hummern, Lachs, Schinken, Käse, Liköre, Punschessenzen.
- Behmann, Herm., „Rüdesheimer“, Elsterstr.: Biere, Weine, Kaffee, Kakao, Punschessenzen.
- Thümmler, Herm., Konditorei, Hauptstr.: Torten, Baumtuchen, Kaffee, Kakao, Weine.
- Kolonialwaren!**
- Bayer, Lorenz, Markt: Lebkuchen, Christbaum-schmuck, Nüsse, Apffel.
- Beese, Edwin, Ecke Haupt- und Kurze Straße: Zigarren, Tabake, Obst, Punschessenzen, Christbaum-schmuck.
- Mey, W., Hauptstr.: Backwaren, Zigarren, Tabak, Weine. (Rabattbücher).

- Krauß, Ferdinand, Markt 6: Backwaren, Christbaum-schmuck, Nüsse, Apffel, Kakao, Schokoladen, Lebkuchen.
- Krauß, Hermann, Langestr.: Nüsse, Baumkondensat, Lebkuchen, Liköre, Apffel, Bäckerei-artikel.
- Krauß, Rosa, Bergstr. 20: Backwaren, Baum-schmuck, Lebkuchen, Lichte, Apffel.
- Pflug, Otto, Ecke Haupt- und Bergstraße: Zigarren, Tabake, Kaffee, Kakao, Thee, Liköre, Seifen.
- Weniger, W., Markt: Backartikel, Weine, Zigarren, Tabake, Thee, Kakao, Liköre, Seifen.

Konfektion.

- Gläsel, Alwin, Bergstr.: Anzüge, Paletots, Joppen, Herrenstoffe.
- Günzburger, D., Ecke Haupt- und Bismarckstr.: Herren- und Damenkonfektion, Schals, Westen, Handschuhe, Muffen, Boas.
- Krauthelm, Ludwig, Langestr.: Damen- und Kinder-Konfektion, Paletots, Beizzeuge, Bettfedern, Gardinen, Seidenstoffe.
- Krauthelm, Otto, Bergstraße: Anzüge, Ueberzieher, Joppen, Herrenwäsche, Handschuhe, Schürzen, Blusen.

Korbwaren.

- Rohland, Friedrich, Hauptstr.: Puppen- und Sportwagen, Korbmöbel (Kabattmfn.).
- Zander, Friedr., Markt: Korbmöbel, Puppenwagen, Reiseförbe, Sessel (Kabatt in bar Geld).

Kürschner-Artikel.

- Gläsel, Oskar, ob. Bergstr.: Pelzwaren, Damen-tragen.
- Koßbach, Richard, Markt: Pelzwaren, Wintermützen.

Maschinen.

- Beck, Robert, Bergstr.: Nähmaschinen.
- Berndt und Voit, Marktneukirchnerstr.: Waschmaschinen, Wäschemangeln.
- Beckmann, Robert, Elsterstr.: Nähmaschinen.

Möbel.

- Adler, Arthur, Markt: Spiegel, Rahmen, Gardinen- und Bilderleisten, Rosetten.
- Stöß, Oskar, Bergstr. 19: selbstgefertigte Möbel, Spiegel, Gardinen- und Bilderleisten, Rosetten.
- Strobel, Richard, Markt: Trumeaux, Tische, Schränke, polierte und gestrich. Möbel.

Musik-Instrumente, Werke.

- Gläsel, Wilhelm, Delsnikerstr.: Mund- u. Ziehharmonika, Trompeten, Trommeln.
- Spengler, E., Mehlthau: Trompeten, Mundharmonika, Ocarinas (f. Schaufenster).
- Ullmann, Arno, Talstr.: Grammophone, Christbaumständer, Musikwerke.

Papier- und Galanteriewaren.

- Galsterer, Friedr., Langestr.: Buchbinderei-Artikel, Weißwaren, Geschenkartikel, elektrische Taschenlampen.
- Geilsdorf, Aug., Markt: Buchbinderei-Artikel, Stofflager, Geschenke aller Art.

Porzellan- und Zinnwaren.

Defler, Fritz, Markt: Bierseidel, Kaffeeservice. Täumer, Oskar, Mittelstr.: Wärmflaschen, Geschenkartikel.

Schmuckfachen, Uhren.

Jäger, August, Hauptstr.: Uhren, Ringe, Ketten. Jäger, Wilhelm, Ecke Berg- u. Elsterstr.: Taschen- u. Wand-Uhren, Glashütter Präzisions-Uhren, Wecker. Thorn, Georg, Ecke Mittel- u. Storchstraße: Ringe, Uhrketten, Biergläser, Weinkühler, Mfenide- und Nickerwaren (Schaufenster beachten).

Sattler- und Polsterwaren.

Endel, Ed., Hauptstr. 1: Schultaschen, Sophas, Vinoleum, Tischdecken und -Läufer, Schürzen, Bitrageneinrichtungen. Jacob, Albert, Markt 26, 1 Treppe: Schulranzen, Koffer, Taschen, Sophas und Matratzen. Wolf, Max, Markt: Schulranzen, Taschen, Gummi- und Wachsdecken, Vinoleum, Läufer, Brillantstühle.

Spielwaren.

Döbling, Alfred, Langestr.: Puppen, Puppenmöbel, mechan. Spielzeug, Baukästen, Albums. Koßbach, Albin, Markt: Spielfachen, Haus- u. Küchengeräte, Lampen.

Tabak-Spezialgeschäft.

Klärner, E. Max, Elsterstr.: Zigarren, Zigaretten, Tabake.

Tapifferie- Bus, Weiß- und Schnittwaren, Kleiderstoffe.

Fuchs, G., Hohenstr.: Wollwaren, Normalwäsche, Handschuhe. Jacob, Emilie, Graben: Kleiderstoffe, Röcke, Geddecke, Korsetts. Müller, Hermann, Langestr.: Kleiderstoffe, Bar-chent, Blusen, Gardinen, Herrenwäsche. Schmidt, Anna, Markt: Blusen, Hemden, Unter-röcke, Schals, Gardinen. Weißbach, Albin, Hauptstr.: Mode- und Woll-waren, Handschuhe, Schals, Tücher.

Angewandte Fremde (10. Dezbr.)

- Hotel Goldner Löwe.**
Kaufl. Egon Teubert, Leipzig, Robert Pfeifer, Dresden, Karl Beck, Chemnitz, Rob. Kreuz, Fabrikant, Gajschwitz-Leipzig.
- Hotel Victoria.**
Kfl. E. Bergmann, Nürnberg, Jul. Reichardt, Magdeburg, W. Jingle, Leipzig, Edm. Gaendler, Leipzig, G. Schönfeld, Leipzig, B. Bistorius, Hof, Paul Schulze, Zwickau, G. Koch, Jagen, Leipzig.
- Hotel zur Post.**
Kaufl. R. Schmidt, Sonneberg, Feodor Man-zer, Glauchau, Rob. Wächter, Fabr., Reichenbach, Herm. Gerisch, Zschm., Zwickau, Frau Müller, Erfurt, Fräulein Ahlert, Erfurt.
- Goldner Stern.**
Rich. Jaunzeil, Maler, Greiz, Johann Rödel, Bierf., Hof, Joh. Riedl, Bierf., Hof.

**Ernst Haufe's
Zahnpraxis
Adorf i. V.
Elsterstrasse 3. I.
Sprechst.: 8—8 Uhr
Sonntags: 8—3 Uhr.**

Alle Sorten
Federn
Liegen zur Ansicht aus bei
Frau Lehrer **Haberland,**
Leubetha

**Tüchtige
Aus Schneider &
Beleger**
sucht für dauernde Beschäftigung
Johann Raub.

Polyphon,
großes, noch wie neu, mit 8 Platten,
ist preiswert zu verkaufen. Näheres
bei **Amtsstrassenmstr. Hartmann,**
Marktneukirchnerstraße.

**Chem. Reinigungs-Anstalt & Färberei
von K. Rahmig, Mylau.**
Annahmestelle in Adorf bei Herrn A. KRAUSS, Freiburger Thor,
empfiehlt sich zum **Reinigen und Färben** von Damen-, Her-
ren-, Kinder-Garderoben, Juwendeforationen, Möbelstoffen,
feinen Gedecken, Handschuhen, Ballschuhen zc. bei sauberer
und sorgfältiger Ausführung.
Bis Mittwoch zum Reinigen gegebene Sachen sind bis Sonntag
fertig zum Abholen.
Kein Hausier-Geschäft.
Gardinen waschen, cremen, spannen.

Billigste Tuchquelle!
Reste in allen Größen für haltbare,
tragfähige Anaben- u. Herren-Hosen,
Anzüge, Paletots zc., Seidenglanz-Da-
mentuche, sowie Musterkoll. m. Neuh. em-
pfeht **Aug Zenker jr.,** Storchenstr. 2.

Freundl. Grferwohnung
best. aus **Stube und Kammer,**
vermietet per 1. Januar 1905
Paul Renz.

Suche für mein **techn. Dro-
gen-, Lack- und Farbwaren-
geschäft** per Ostern 1905 einen

Lehrling.
Paul Renz.

Wegzugshalber ist meine vor 8
Jahren erbaute
Villa
mit Schuppengebäude und sämtlichem
dazu gehörigen Areal — ca. 2 Ader
Fläche — unter **günstigen Be-
dingungen** sofort zu verkaufen.
Adorf i. V.
Katsförster Lohse.

Bruno Petzold, Talstr.,
Teleph. 18.
Bureau für Rechtsangelegenheiten
Auktionen, Stellen-Vermittlung.

1 Photographier-Apparat
mit allem Zubehör, gut erhalten,
billig zu **verkaufen.**
Zu erfragen in der Geschäftsst.
djs. Bl.

**A. Kretzschmar's
Zahn-Atelier**
Adorf, Langestr. 14 I. E.
**Zahnersatz
mit u. ohne Gaumen.**
Plomben in Gold, Silber, Cement etc.
Nervtöten, Zahnziehen
schmerzlos.

Die berühmte **Wäschemangel-
fabrik Paul Thiele, Chemnitz,**
befindet sich jetzt **nur:** Hartmann-
straße 11 (früher Lutherstraße 54,
64/66) Tausende Mangeln **gebaut.**

Ein Lehrling
kann künftige Ostern in die Lehre
treten bei
Max Apfelstädt,
Bädermeister.

Handarbeiter,
à **Std. 28 Pfg.,** erhalten Be-
schäftigung bei
Baumeister Schenk.

Möbl. Zimmer,
wenn mögl., etwas frei gelegen, per
1. Januar zu **mieten gesucht.**
Off. mit Preisangabe u. **R. M.**
Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Empfehle meiner werten Kundschaft auf die Festtage
sämtliche Backzutaten
 in nur guter Qualität zu enorm billigen Preisen.
Garantiert reinen Bienen-Honig
 in 1/1 und 1/2 Pfund-Büchsen.
Rum, Cognac u. Punsch-Essenzen, ff. ger. Kaffee's,
Kakao u. Schokolade, getr. sowie frisches Obst,
 Grosse Auswahl in
Wasch- und Toilette-Seifen.
Sämtliche Fischwaren.
 Schweizer, Limburger und Harzer Käse,
frisches Gemüse, als:
 Rot- und Weisskraut, Blumenkohl, Spinat, Wirsing,
 Krauskohl u. s. w.
Tabak, Cigarren und Cigaretten,
 Briefpapier und Gratulationskarten,
Nürnberg. Lebkuchen in versch. Grössen,
Christbaumschmuck
 in grosser Auswahl.

Edwin Beese,

Ecke Haupt- und Kurzestrassse.
 Rabatt-Bücher werden jederzeit ausgegeben. D. Ob.

Weihnachts-Ausstellung von
Friedrich Zander,

Korbgeschäft, Markt 8, neb. Hotel Löwe.



Hatte dieses Jahr ein besonders grosses
Lager in Weihnachtsartikeln.

Reizende Neuheiten in
 Prinzess-Puppenwagen, sowie
 Sportwagen von 85 Pfg. an,
 Korbmöbel aller Art, Lehnstühle
 mit und ohne Plüsch belegt, hochlegant,
 verstellbare Sessel, Näthers ver-
 stellbare Closetstühle, Reisekörbe
 in jeder Grösse, sowie

alle anderen Korbwaren in grösster Auswahl,
 zu billigsten Preisen.

Billigste Bezugsquelle bei reeller Bedienung.

Eduard Hendel,

Hauptstr. 1, Sattler & Tapezier, Adorf, Hauptstr. 1,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Linoleum, 2 Mtr. breit. Linoleumläufer,
Tischdecken, Tischbarchent, Tischläufer,
Schulranzen, Schultaschen, i. gross. Auswahl,
Reise-, Geld-, & Kellnerinttaschen, Hosenträger, Strumpfbänder,
Frauen- u. Kinderschürzen, Abstreifer,
Gardinenleisten, Rosetten, Vitrageneinrichtungen
 und fertige verschiedene **Sophas.**

Hotel zur Post.

Heute Sonntag früh **Hühner-Bouillon** und **Ragout fin.**
 Abend **Cassler Rippespeer** mit Sauerkraut und Erbspuré.
 Es ladet freundlichst ein **H. Hüttenmüller.**

Robert Beck, Emilie Jacob,

Bergstrasse 3, empfiehlt
Nähmaschinen,
 hervorragende Fabrikate,
 sowie elektrotechnische
 Bedarfsartikel,
 Taschenlampen etc.
 zu den billigsten Preisen.

Türschilder

in Porzellan und Email.
 Malerei v. F. Oeller,
 Markt.

Graben 9,
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen
 als passende **Weihnachtsgeschenke**
Ueberhandtücher, Gedecke,
Röcke, Schürzen, Bettzeug, In-
letts, Hemden, Rockstoffe, Bar-
chent, Corsetts, Jäckchen
 u. dergl. mehr. Auch verkaufe ich den

Rest von
Kleiderstoffen

zu allerniedrigstem Preise wegen
 Aufgabe dieses Artikels.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest
 empfehle ich feine

Nürnberger Lebkuchen
 sowie feine **Baseler, Elisen** in Schachteln
 und **Pfeffernüssekuchen**

in allen Grössen, sowie grosse Auswahl in
Glasschmucksachen,
Lametta, Christbaumlichte in allen Sorten,
grosse Wallnüsse,
Marbots-Nüsse u. verschiedene Sorten
Lampertsnüsse.

Auch empfehle ich mein reiches Lager in

Äpfeln aller Sorten:

Saffran, Himbeer, Stettiner, Reinetten, Borsdorfer,
Zuckeran u. wunderbar schöne **Christbaumäpfel**

billigst **Lorenz Bayer.**

Christbäume

empfehlen der Obige.

Markt 26 **Albert Jacob,** Markt 26
 I. Etage. I. Etage

Sattler & Tapezier,
 empfiehlt sein Lager in

Schulranzen, Schultaschen,
Reisekoffer, Markttaschen,
Läufer, Wachstuchdecken, Hosenträger u. s. w.

Fertige Sophas

schon von 40 Mk. an,

Matratzen nach Mass schon v. 20 Mk. an.
 Werkstelle: Hintergebäude 1 Treppe.

Ohne teure Zutaten schmackhaft zu kochen, ermöglicht

MAGGI's Würze.

Man beachte die jedem Original-
 fäschchen beigege-
 bene Anleitung.
Robert Franke Nachf., Inh.: Paul Hartmann,
 Central-Drogerie, Markt.



Trockne dein Haar
 mit reiner Luft!

Gesündeste Kopfwäsche der
 Gegenwart. Herzlich em-
 pfohlen! Zur gefl. Benutzung
 bei sorgfältiger Bedienung
 ladet höflich ein

Albert Merker,
 Herr- u. Damen-Frisiergesch.
 Delsnitzerstr. 1.

Wirrhaare werden zu
 d. höchsten Preisen angekauft.

Für die **Wintersaison,** insbe-
 sondere das **Weihnachtsfest**
 empfehle ich mein

grosses
Weinlager.

Als äusserst preiswert empfehle ich
 fein abgelagerte

Rhein- & Moselweine,
Sekt, Bordeauxweine
 sowie hochfeine **Südweine,** als
Malaga, Sherry, Madeira,
Portwein etc.,
 ff. Ital. Wermutwein,
Ruster Ausbruch, Samos,
echten Rum,
Arrac, Cognacs hochfein,
 div. bestabgelagerte
Punschessenzen etc.

Bei Bedarf bitte um gütige Berück-
 sichtigung. Streng reelle, billige Preise.

Hermann Lehmann,
 Zum Rudesheimer.

Unterzeichneter liefert alle
Zeitschriften,
Modenzeitungen,
 Lieferungswerke,
 Witz- und Unterhaltungs-
 blätter,

Dorfbarbier etc.
 pünktlich bei freier Zustellung,
Probenummern stehen zur
 Verfügung.

Friedr. Galsterer,
 Langest. 12.

Mund- und
Zieh-Harmonika,

ein- und zweireihig, sowie
Violinen, Trompeten, Mandolinen,
Drehorgeln, Blasakkordeon,
Pianos, Trommeln usw.

für Kinder empfiehlt billigt
Wilh. Gläsel,

Delsnitzerstrasse No. 10.
 De. Bantn. pr. 100 Kr. Dest. W.84.95

Beilage zum Grenzboten.

Druck, Redaktion und Verlag von Otto Meyer in Adorf.

№ 288.

Sonntag, den 11. Dezember 1904.

Jahrg. 69.

E. Max Klarnner, Adorf.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

hat begonnen und empfehle ich zu sehr billigen Preisen:

Tischtücher
Handtücher
Servietten
WischtücherTischgedecke
Sofadeden
Bettdecken
BettvorlagenSpachtelkanten
Spachtelvitragen
Vitragentoffe
GardinenhalterKleiderstoffe
Bettzeuge
Bettinletts
SemdenstoffeHausröde
Jacken
Hemden
SchürzenNormalhemden
Normaljacken
Normalhosen
Normalstrümpfe

Paradehandtücher, Tischläufer, Wäschekorbedecken, Mangeltücher, Portièren etc.

Strickwollen

in bekannt guter Qualität
pr. Pfd. 200, 250, 290, 360 Pf.

Einen Posten prima weiße

Bettlamaste

Ueberzug u. 2 Kissen nur 5 Mk.

Glacéhandschuhe

mit Druckknöpfen
Paar 125, 150, 175, 200 Pf.

Pelzboas

Stück von 75 Pf. an und
bessere.Gardinen in großer Auswahl per Meter von 8 Pf. an.
Studenläufer in neuesten Mustern " " " 18 " "
Sweaters für Knaben und Herren Stück " 75 " "Unterröcke in vollkommenen Weiten von 90 Pf. an.
Stoffhandschuhe Paar " 10 " "
Taschentücher, große, sauber geäumt " 10 " "

Ferner in grösster Auswahl:

Kinderkleidchen, Kindermäntel, Kinderjäckchen, Kindermützen, Kinderhauben, Kinderstrümpfe,
Kinderschürzen, Kopfhawls, Konzertshawls, Juabenjäckchen Chenilletücher, Tändelschürzen, Regenschirme, Korsetts,
Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Kravatten, Kragenschoner, Hosenträger.Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen etc.
zu herabgesetzten Preisen.

M. Biermann, Markneukirchen.

Bei Einkäufen von weißen Taschentüchern, Tischwäsche etc. von $\frac{1}{2}$ resp. $\frac{1}{4}$ Duzend an, werden
elegante Monogramme umsonst zugegeben.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle

reine Schmelzbutter, Süßrahm-Margarine,
Rosinen, Mandeln, Citronat, Vanillenzucker
und Vanillenschoten

zu den billigsten Preisen

Rosa Krauss, Bergstr.

G. Fuchs, Hohestr.,

schrägüber d. Amtsgericht,
empfehle seine eigenen, nur vorzüglichen Fabrikate in größ-
ter Auswahl bei billigsten Preisen:Jagdwesten, Sweaters, Strümpfe,
Unterhosen, Jäckchen f. Damen, Handschuhe,
Normalwäsche, Strickwolle usw.Bei Weihnachtseinkäufen empfehle mein reichhal-
tiges Lager inKleider-, Costüm- und Rockstoffen,
Barchent zu Jacken und Blousen,
Bettinlet, Bettzeuge, Tisch- u. Handtücher,
Bettdecken, Barchentbetttücher,
Westen, Schwiizer, Kopfhawls,
Hemden, Hosen, Schürzen, Strümpfe, Hand-
schuhe, Gardinen, Spachtelkanten, Herrenwäsche
u. v. andere zu äußerst billigen Preisen.

Fa.: Herm. Müller,

Langestrasse.

Hermann Krauss, Langestr. 13,

empfehle große Auswahl in

Baumkonfekt in Glas, Lebkuchen,
u. Zucker, rheinische u. französische Wallnüsse,Tannenbaum-Biscuit, die neuesten Nuss-
und Lichterhalter.

Lametta, Baumwatte,

Salon-, Wagen- u. Baumkerzen,

Rum, Arac, Cognac, Fischwaren,
amerikanische u. andere Aepfel,
sowie sämtliche Backartikel.10 Vollheringe 35 Pfg.
bei Hermann Krauss.

Bau- u. Möbeltischlerei

von

Oskar Stöss, Adorf, Bergstr. 19,

empfehle ihr Lager

selbstgefertigter Möbel

in stilvoller, solider Ausführung zu billigen Preisen. Reiche Auswahl in

Trumeaux, Pfeiler- & Sofa-Spiegeln,

Rosetten, Vitragen-,

Gardinen-, Bilderleisten u. S. W.

Alle Glaserarbeiten werden bei billigster Berechnung ausgeführt.

Cigarren, Cigaretten, Tabake.

Bermischtes.

Der urtümliche Mensch hatte einen dichten und vollen Haarwuchs, und dieser natürliche Schmuck des Schädels nimmt bei den zivilisierten Völkern immer mehr ab und droht mit der Zeit ganz zu verschwinden, was vom ästhetischen Standpunkte gewiß nicht vorzuziehen ist.

Ein Wig von Dumas, dem Älteren. Eines Tages befand sich Dumas, der bekanntlich der Sohn eines Mulatten war, bei einer ihm befreundeten Dame in zahlreicher Gesellschaft.

Mit dem Treiben einer Kartenlegerin in Berlin, einer Arbeiterfrau S., die in der Winterfeldstraße einen „Salon“ für die, die man getrost die Dummen nennen darf, offen hielt, hatte sich nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ die Polizei zu befassen, da ein Kunds in dieser modernen Lenormand sich betrogen fühlte und in ihrem Merger sich an die Polizei wandte.

daß sie ihren Kunden und Kundinnen bei dem ersten Besuche unter allerhand Lotuspokus mit gewöhnlichen Karten entlockte, was sie auf dem Herzen hatten. Bei dem zweiten Besuche sagte sie ihnen dann aus den Lenormandkarten alles, was sie gern erfuhren; für die Erfüllung hatte sie stets ein sicheres Mittel zur Hand.

Eines Eskimos Eindrücke von einer Kulturstadt. Man schreibt der „Vossischen Zeitung“ aus Kopenhagen: Der populärste Mann in Dänemark ist zur Zeit ein grönländischer Eskimo. Die erste Verwunderung hat Oshukra schon überwunden und seinen Eindrücken von Europa teilweise festere Form gegeben.

ihm unendlich viel Spaß, und nachdem er herausgefunden, daß ein einmaliges Läuten den Diener und ein zweimaliges das Stubenmädchen heranzief, schellte Oshukra mit seinem bekannten Sinn für das schöne Geschlecht jeden Augenblick zweimal. Am besten im ganzen Hause gefiel ihm das B. C., wo er sich häuslich einzurichten begann.

Witwen-Verbrennung in Indien. Aus England schreibt man: Der heutige Tag, der 6. Dezember 1904, stellt einen wichtigen Gedenktag in der Geschichte Indiens dar, nämlich den 75. Jahrestag des Verbotes der Witwen-Verbrennung. Man kann sich heute kaum vorstellen, was für ein mutiger Schritt es war, den Lord William Bentinck, der damalige Gouverneur von Indien, unternahm, als er den Gesetzentwurf einbrachte und durchsetzte.

Rohland's Korbwarenhaus,

Adorf, Hauptstrasse No. 3,

Naether's Reform-Universalstuhl! empfiehlt zum bedürftigsten Feste seinen werten Kunden bei Bedarf reiche Auswahl in allen denkbaren Korbwaren. Reizende Neuheiten in Puppen- und Sportwagen, nur gediegene und beste Fabrikate zu maßgebend niedrigen Preisen.



Grammophons,

mit 6 Platten, von Mk. 30 an,

Christbaumständer,

Nickel, von 25 Mark an,

Christbaumständer

mit 6 auswechselbaren Notenscheiben von 45 Mark an,

Musikwerke

mit 6 Notenscheiben von 40 Mk. an, bei

Arno Ullmann, Talstraße.

Zwei neue Drehorgeln

zu Fabrikpreisen spottbillig.

Alte Puppenwagen werden erneuert, Bohrühle bezogen, alle Reparaturen in meinem Fach prompt erledigt.

10% Rabatt in roten Marken. Friedrich Rohland.

Gesellschaftsspiele, Bilderbücher, Jugendschriften

Weihnachts-Ausstellung

Langestraße 14

Alfred Dölling.

Puppen, gekleidet
in allen Größen,
Puppenbälge,
Puppenköpfe,
Puppenteile,
Puppenstuben,
Puppenküchen,
Puppenmöbel.

Mech. Spielzeug,
Dampf- und Uhr-
werksbahnen,
Bleisoldaten,
Kaufläden,
Felltiere Gespanne,
Krippenfiguren,
Militärrequisiten,
Baukästen,

Galanteriewaren, Postkarten-, Poesie-, Photographie-Album, Briefpapierausstattungen.

Baumschmuck in Glas und Zucker,
Lebkuchen v. Heinrich Haerberlein, Nürnberg,

Lametta, Watte,

Lichte, Nuss- & Lichthalter,

Aepfel, à 5-Liter 50, 60 u. 70 Pfg.

Rosa Krauss, Bergstr.

Berndt & Voit,

Maschinenfabrik, Adorf i. V.,

empfehlen für den Haushalt:

Schnell-Dampf-
Waschmaschinen,

das neueste und tatsächlich beste auf dem Gebiete der Waschmaschinen
Absolute Garantie für Nichtbeschädigung der Wäschestücken.
Passendstes Weihnachtsgeschenk. Ferner

Wäschemangeln

für Kraft- und Handbetrieb in verschiedenen Ausführungen.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle ich sämtliche

Backwaren

in nur **guten Qualitäten:**

ff. Schmelzbutter, reine Naturbutter, ff. Schmelzmargarine,
ff. Salzmargarine, reines Palmin,
Zucker, ganz und klar, 5 Pfund klarer Zucker 1.20 Mk.,
Staub- und Vanille-Zucker,

Mandeln, süß und bitter, à Pfund 90 und 100 Pfg.,

Rosinen, Sultan, Corinthen, Citronat, Citronen.

Für den **Weihnachtsbaum** bringe ich mein

großes Lager in Glasfächer, Karton 15—100 Pfg.,

Eiszapfen, Watterfiguren, Ketten, Lametta, Gold-
und Silber-Schaum, Christbaumwatte, Lichthalter,

Lichte in verschiedenen Sorten, Wall- und Lampertsnüsse,
verschiedene Sorten Aepfel,

Nürnberger Lebkuchen von Heinrich Haerberlein,

Baum-Confekt,

Chocoladen, Cacao und Bisquit,

alles zu billigen Preisen.

Ferdinand Krauss,
Markt.

Bau- & Möbeltischlerei,

Möbelmagazin von

Richard Strobel,

Adorf, Markt 22,

empfehlen sein Lager in

polierten u. gestrichenen Möbeln

aller Art.

Grosses Lager in Trumeaux,

Pfeiler- und Sopha-Spiegeln.

Als Festgeschenke besonders geeignet empfehle:

Näh-, Servier-, Thee-, Bauern- und Rauch-Tischchen,

Palmensäulen, Paneelbretter, Console,

Cigarren-Schränken, Kleider- und Schirm-Ständer u. s. w.

Als Weihnachtsgeschenk

bestens geeignet sind

Neujahrskarten,

die in ca. 250 verschiedenen einfachen und feinsten Mustern
in der Geschäftsstelle ds. Bl. zur gefl. Ansicht ausliegen. Auf Wunsch wird
die **Mustersammlung kostenlos in die Wohnung** gesandt.

5 % Rabatt

gebe auf alle Gratulationskarten, die vor dem 16. Dezember
bestellt werden.

Buchdruckerei Otto Meyer.

Hauben

in Tuch, Blüsch und Pelz in entzückenden Neuheiten,

Kopf-Shawls

in Wolle, Chenille und Seide in den
neuesten Farben,

Gestrickte Westen

für Damen und Mädchen,

Aermel-Westen

für Männer und Knaben,

Handschuhe

in Krimmer, Tricot und gestrickt, in größter Aus-
wahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

D. Günzburger's Warenhaus,

ADORF,

Ecke Haupt- u. Bismarckstrasse.

Bestellungen auf

Neujahrs-Karten

wolle man schon jetzt besorgen, damit später der Andrang nicht zu groß ist.
Ferner liefere ich alle

Druckarbeiten

zu geschäftlichem und privatem Bedarf in kürzester Zeit zu billigsten
Preisen.

Friedrich Galsterer,

Adorf i. V., Langestrasse 12.

Glaserei u. Spiegellager

von

Arthur Adler, Adorf i. V.,

Markt 38,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

Spiegeln aller Grössen,

Gardinen- u. Bilderleisten, Cabinet-, Visit- u.
gekröpfte Rahmen, Rosetten in verschied. Mustern.

Bilder werden prompt und billigst eingerahmt. D. D.

Hertel & Spengler

Butter
u. Delicatessen
empfehlen in nur besten Qualitäten
zu mäßigen Preisen:

Zentrifugenbutter
und alle anderen Sorten
Backbutter,
Palmin,
Citronen und Citronat,
frische Eier u. frischen Quark,
Vanillezucker u. -Schoten
und alle Gewürze zur
Bäckerei.

Gebrannte Caffees
in Originalpackungen von
Herm. Schirmer Nachf.,
Leipzig.
holländischen & deutschen
Cacao,
reine **Chocoladen**
und **Schwarze Thees**
in allen Preislagen.

Rumänische Wallnüsse,
französische
lange u. runde Lampertsüsse,
amerikanische zackige Nüsse,
Maronen (Esskastanien).

Tafeldatteln,
Feigen,
Trauben-Rosinen
Krachmandeln
à la princesse,
Almeria-Weintrauben
Amerik. Äpfel.

Astrach. Caviar,
geräucherten Lachs
in Dosen und Aufschnitt,
Hummer,
Neunaugen,
Zungen in Dosen,
Sardiniën in Oel,
Aal und Hering in Gelée
in kleinen Dosen,

starke ger. Aale,
Delicatessheringe
in kleinen Dosen und pikanten Saucen
Appetit-Sild,
Anchovis & Anchovis-Pastée,
Sardellenbutter,
die beliebtesten Käse,
Lachs- & gek. Schinken,
diverse Wurstwaren,
Russischen Salat.

Nürnberger Lebkuchen,
vielerlei Bisquit,
Feine Liköre,
„ **Punschessenzen,**
Rum, Arrac, Cognac,
Steinhäger
u. s. w.

Thümmers Café & Conditorei,

Adorf, Hauptstrasse,
empfehlen seine geräumigen Lokalitäten. Reiche Auswahl in
verschiedenen **Torten und Gebäck.**
Weihnachtsbestellungen auf verschiedene
Marzipantorten und Baumkuchen
kommen **prompt** zur Ausführung.

Rum, Arrac, Cognac,
Rosbach. Bittern, Punschessenzen
Rotwein, Tokayer,
Geröstete Kaffee,
Chocolade, Cacao, chin. Thee,
Condensierte Milch,
Toiletten-Seifen
und alle Colonialwaren

empfehlen
Otto Pflug.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehlen sein Lager in
silbernen u. goldenen
Damen- & Herrenuhren,
Wanduhren,
feine Domgong-Werke,
Wecker
W. Jäger, Uhrmacher,
Ecke Elster- u. Bergstr.
Reparaturen gut.

Damen-Hüte,

garniert und ungarniert,
sehr **chique Façons,** in grosser Auswahl, zum Teil Modelle,
verkaufe ich vor jetzt ab, wegen vorgerückter Saison, zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Mathilde Kresse,
Adorf i. U., Langestr. 18.

Adolf Schaller,
Bad Elster,
während des Winters im Hause New-York.
Grösste Auswahl in
Portemonnaies, Brieftaschen, Reisetaschen,
Cigarrentaschen, Briefpapier,
Bilderbüchern u. Holzschnitzereien.

Billigste Preise bei nur besten Waren.
Jetzt **10% Rabatt** auf alle **Papier-, Leder- und**
Holzwaren.

Dem geehrten Publikum von hier
und Umgebung bringe zum bevor-
stehenden Feste meine **Spezialität-**
ten in feinsten

Schmelz- & Salz- Margarine

in bekannter Güte zu den **billig-**
sten Preisen in empfehlende Ein-
nerung. Ferner empfehle
frischgeröstete

Kaffee

in allen Preislagen.
Feinste **Cacao, Choco-**
laden u. Zuckerwaren.
Gut assortiertes

Tabak- u. Cigarrenlager.

Div. Weinlager

in guten deutschen
Rot- u. Weissweinen, echte
Ungar- u. spanische
Weine. Sämtliche
Kolonialwaren

zu den **äußersten Preisen.**
Bei Bedarf um gütige Berücksich-
tigung bittend

Walter Bley.

Margarine-Spezial-Geschäft,
Hauptstr. 2.

NB. **Rabattbücher** werden
jederzeit ausgegeben und gewähre
auf alle
Kolonialwaren 10 Prozent
Margarine 5
in bar Geld.

Bilderbücher

in niedlichen Mustern zu sehr **bil-**
ligen Preisen.
Fritz Oesler, Markt 22.

Zum Rüdesheimer

Elsterstrasse 16,
Neu eröffnetes elegantes
Café & Restaurant

empfehlen seine **traulichen Gast-**
räume werten Familien u. zu
gemütlichem Aufenthalt.

ff. echte Exportbiere
u. **div. Küche.**

Warme Getränke:
Cacao, Chocolade, Thee,
Kaffee, Grog, Glühwein etc.

sowie
reichhaltigste Auswahl
vorzüglicher

Weine.

Um gütigen Zuspruch bittet
ergebenst

Herm. Lehmann.

NB. Empfehle gleichzeitig mein
bedeutendes

Wein- & Cognaclager

zum Engros- und Detailverkauf.
D. Ob.

Stammseidel

von 1,20 Mk. an m. **hohem Dedel.**
Fritz Oesler, Markt 22.

Beilage zum Grenzboten.

Druck, Redaktion und Verlag von Otto Meyer in Adorf.

№ 288.

Sonntag, den 11. Dezember 1904.

Jahrg. 69.

Albin Rossbach,

Markt 21. Klempnerei. Markt 21.

empfehl für den **Weihnachtstisch**
grosse Auswahl in

Spielwaren:

Dampfmaschinen
Modelle
Bleisoldaten
Flinten
Säbel
Trommeln
Werkzeuge
Eisenbahnen
Kochherde
Puppenmöbel
Küchenmöbel
in Holz, Emaille u. Blech
Kinderplättchen
etc. etc.

Haus- und Küchengeräte:

Kochgeschirre,
emaillierte u. eiserne,
Wärmflaschen,
kupferne u. verzinnte,
Waschtische
Reibmaschinen
Wringmaschinen
Kohlenkasten
Vogelkäfige
Küchenwaagen
Tischmesser u. Gabeln
Brotkapseln
Glanzplättchen
etc. etc.

Grosses Lager aller Arten Lampen
in den modernsten Mustern.

Moderne Neuheiten!

**Fest- &
Gelegenheits-Geschenke,
Ringe, Uhrketten,
Schmucksachen etc.**

empfehl in sehr grosser Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Georg Thorn,

Goldarbeiter,
Ecke Mittel- & Storchenstr.

Pelz-Boas Pelz-Muffen

von den einfachsten bis
zu den feinsten Pelzarten
in hundertfacher Auswahl, zu
staunend billigen Preisen.

O. Günzburger's Warenhaus,

jetzt Ecke Haupt-
und Bismarckstrasse.

Kaffeesevice,

9teil. von 2,50 Mt. an
Fritz Oeffler, Porzellanmalerei,
Markt 22.

Zum bevorstehenden **Weih-**
nachtsfeste empfehle ich mein
reichhaltiges Lager in

Nähmaschinen

nur erstklassiges Fabrikat.
Teilzahlungen gern
gestattet.

Rob. Pechmann,
Adorf.

Reparaturen prompt und billig.

Geröstete Caffees

aus der bestrenommierten Caffee-Rösterei von
Max Richter, Leipzig,

Chocoladen & Cacaos, Pralinees, Cognacbohnen

aus der Fabrik von Wilh. Felsche, Leipzig,

Cigarren

in allen Preislagen, gut abgelagert, von nur ersten Firmen,

Rum, Arrac, Cognac,
vom Fass und in Flaschen,
Gilka, Steinhäger, Boonecamp,
Rosbacher Bittern
und sonstige Liköre,

Cigarretten a. der K. K. Tabak-Regie,

Toilettenseifen: Lilienmilch, Carboltheer-
schwefel, Theerschwefel, Veilchen u. s. w.,

Chines. Thees, lose u. gepackt;

Weiss- u. Rotweine

von Brems & Co., Leipzig,

u. alle Colonialwaren

empfehl

W. Weniger

Inhaber: Arthur Weniger.

Markt,
Fernsprecher Nr. 20.

Grösste Auswahl

in Herren- u. Knaben-Anzügen,
Winter-Paletots, Loden-Joppen.

Alle Sorten

baumwollene Hosen (Manchester)
u. Sammt,
Arbeitergarderobe in blauer Leinwand

empfehl zu billigsten Preisen

Alwin Gläsel.

**Grosser Posten Neuheiten in
Herren-Anzug-
und Paletotstoffen**

eingetroffen und empfehl billig

Alwin Gläsel.

Ungleiche Brüder.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.
Schluß.

„Und nun schleunigst für ein gutes Mahl gesorgt“, raunte Fritz Hebart der Wirtschafterin zu. „Denn wenn die beiden da drinnen auch vorerst nicht an Essen und Trinken denken, so wollen wir doch einstweilen das Nötige herbeischaffen.“

Frau Jacobi nickte lächelnd.
„Sie denken doch immer an alles“, sagte sie. Dann eilte sie mit jugendlicher Behendigkeit davon.

Aber der Tisch war längst gedeckt, und alles vorbereitet, die Liebenden jedoch schienen vergessen zu haben, daß es außer ihnen noch andere Menschen auf der Welt gab.

„Ihr müßt doch bedenken, daß man von der Liebe allein nicht leben kann“, rief er.

Dann saßen sie bei dem würzigen Mahl und vermochten doch kaum einen Bissen zu genießen. Mit dem Trinken ging es etwas besser. Man steß an auf eine glückliche Zukunft, und hatte sich dabei so viel zu erzählen, daß ein paar Stunden rasch verfliegen waren.

Nun erst berichtete Onkel Fritz ausführlich, wie er Violetta gefunden hatte.

Eugen schauderte bei dem Gedanken an das, was das verzweifelte Mädchen beinahe in den Tod getrieben hätte.

Als der junge Mann sich aber dann zum Aufbruch rüstete, erwachte bei Violetta die Angst um ihr Glück.

„Um Gott, — Eugen, — Deine Mutter, Deine Geschwister! Was werden sie sagen, wenn sie erfahren, daß Du Dich mit mir verlobt hast? Ich bringe Dir ja nichts mit als meine heiße Liebe und den innigen Wunsch, Dich glücklich zu machen.“

„Das wird sich finden“, sagte Onkel Fritz mit so ruhiger Zuversicht, daß auch Eugen die plötzlich aufsteigende Beklemmung rasch überwand.

„Wir machen das gleich in Ordnung“, fuhr der alte Herr fort, und griff nach Hut und Stock, um den Reffen zu begleiten.

„Sorge Dich nicht, mein Kind“, rief er im Hinausgehen Violetta zu. „In einer Stunde bin ich wieder da, und bringe Dir die Einwilligung Deiner zukünftigen Schwiegermutter. Wollen sehen, ob sie Dich nicht mit offenen Armen empfängt.“

Daran glaubte die junge Braut nun allerdings nicht. Sie saß, nachdem Eugen zärtlichen Abschied genommen und mit dem Onkel gegangen war, klopfenden Herzens am Fenster, die Hände im Schoß gefaltet. Sie war unfähig, der alten Wirtschafterin beim Abräumen des Tisches zu helfen.

Wie langsam die Zeit verstrich! Violetta saß unbeweglich. Welche Nachrichten würde der Onkel bringen. Würde man nicht bestrebt sein, Eugen wieder von ihr zu reißen?

Endlich fehrie Fritz Hebart zurück. Er trug

eine triumphierende Miene zur Schau, nickte dem Mädchen vergnügt zu, und sagte heiter: „Ich hab' es Dir ja vorhergesagt, Du wirst mit offenen Armen empfangen, brauchst nur hinzugehen.“

„Ach, es ist nicht möglich, — Onkel, Du scherzest!“

„Es ist mein völliger Ernst, liebes Kind!“

„Aber, wie hast Du denn das Wunder fertig gebracht?“

Der Onkel zuckte die Achseln.

„Ein Wunder? Nein, Kind, ein Wunder ist's nicht. Es ging alles sehr einfach, glatt und ruhig. Ich habe meiner Frau Schwester gesagt, daß ich mit 50000 Mark Einlage als stiller Teilhaber in das Geschäft eintreten werde, daß ich aber auf meinen Gewinnanteil verzichte, und zwar so lange, bis ich mein übriges Kapital aufgezehrt habe, — vorausgesetzt, daß sie ihre Einwilligung zu Eurer Verbindung gibt. Da hatte sie natürlich nichts Eiligeres zu tun, als „ja“ zu sagen. Siehst Du, Kind, mit Geld erreicht man alles. Ich machte ihr klar, daß ich Dich als meine Adoptivtochter annehmen, und zu meiner Universalerbin einsetzen würde, falls sie sich weigern würde, ihre Einwilligung zu geben. Selbstverständlich sagte sie sofort zu. Ich habe es mir nun einmal in den Kopf gesetzt, Eugen glücklich zu machen, und das ist nun erreicht. Bist Du zufrieden mit dem alten Onkel?“

Violetta schlang in aufwallendem Gefühl die Arme um den Hals des alten Herrn.

„Du Lieber — Güter! Aber sag mal, bist Du denn wirklich so furchtbar reich?“

Er lachte laut auf bei dieser Frage.

„Natürlich, — noch reicher! Das gab freilich eine Ueberraschung bei meinen „lieben“ Verwandten! Sie hielten mich für einen armen Teufel. Hätten sie gewußt, daß ich Geld habe, sie hätten mich mit Zuckerplätzchen gefüttert. Ich kam mit der Absicht, ihnen einen Teil meines Vermögens zukommen zu lassen. Als ich aber merkte, daß es ihnen lediglich um mein Geld zu tun war, als ich ihre habgüchigen Augen sah, da zog ich mich zurück. Ihr Gebahren erschien mir so unwürdig, es ekelte mich an. Nur Eugen, der ist besser, als die Andern, der ist gut und ein tüchtiger Kerl. Du bekommst einen braven Mann, mein Kind. Aber eine Bedingung muß ich stellen.“

„Nun?“ fragte Violetta gespannt.

„Es ist ausgemacht worden“, fuhr er fort, „daß Ihr nach der Hochzeit im Gartenhause wohnen sollt, falls Du einverstanden bist.“

„O, wie schön, ich möchte nirgends lieber sein, als dort“, unterbrach Violetta den Onkel.

„Aber“, fügte sie bedenklieh hinzu, „Else sagte doch, daß sie dort wohnen würde, und für Alle ist kaum Platz.“

„Nein, für Else ist nicht Platz“, lächelte der Onkel. „Sie hat auch im Ernste nie daran gedacht, sich da „hinten“ zu vergraben,“ wie sie selbst sagte, sondern es war nur ein Vorwand, um Dich fortzubringen.“

„Ach, so, da sag sie mir etwas vor, — wie häßlich.“

„Na, suche das zu vergessen, mein Kind“, be-

ruhigte der alte Herr, als er die Wolke auf der Stirn seines Lieblings bemerkte.

Das Mädchen schmiegte sich an ihn.

„Also, wo bin ich denn gleich stehen geblieben? — Ja, richtig, — ich wollte Dich etwas fragen. Siehst Du, Violetta, ich bin ein alter, einsamer Mann, und suche Familienanschluß. Wollt Ihr mir erlauben, daß ich zu Euch ziehe?“

„O, wie gerne, — wie gerne“, jubelte das junge Mädchen.

Onkel Fritz lachte.

„Und meine Wirtschafterin nehme ich mit, nicht wahr? Sie ist eine tüchtige, erfahrene Person, die Du in Deinem jungen Hausstand sehr gebrauchen kannst. Sie weiß in allem Bescheid, und Kocht vorzüglich. Das ist die Hauptsache. Ich halte viel auf ein schmachtend zubereitetes Essen.“

„Ja“, meinte Violetta etwas kleinlaut, „in dieser Beziehung werde ich allerdings noch viel lernen müssen.“

Er nahm ihren Kopf zwischen seine beiden Hände.

„Narohl, das mußt Du auch, Kindchen, mit Deiner Kochkunst ist es noch nicht sonderlich weit her.“

„Wird denn Eugen mit mir zufrieden sein, Onkel?“ fragte sie angstvoll.

„Der? Na, der würde sich wenig daraus machen, wenn Du ihn alle Tage mit Wasser-suppe fütterst. Das heißt, im Anfang, für später würde er auch Entenbraten vorziehen. Aber sorge Dich nicht, bei meiner alten Jacobi kannst Du alles lernen. Ich denke, Ihr werdet sehr gut zusammen auskommen.“

„Ja, das denke ich auch.“

„Und nun“, begann Onkel Fritz nach einer kleinen Pause, „will ich Dir noch etwas sagen, das Neueste: Heinz ist nämlich auch Bräutigam. Als er erfuhr, daß Eugen sich nicht für ihn opfern würde, ging er schnurstracks hinüber zu Fräulein Milly Dankelmann, brachte die Nachricht von Eurer Verlobung brühwarm hin, — hielt um Fräulein Millys Hand an, und — wurde wirklich angenommen! Er hat es mir soeben mitgeteilt, als ich ihm beim Fortgehen begegnete. Na ja, was wollte er denn weiter machen! Jeder muß die Suppe aessen, die er sich einbrockt. Möge dem Heinz die seine gut bekommen!“

Königlich Preussische Staats-Medaille

Seidenstoffe schwarze weisse farbige

in unvergleichlich reicher Auswahl.
Sommer die neuesten u. schönsten. — Solide u. sehr billig.
4 Ausstellungs-Medaillen. 6 Hoflieferanten-Diplome.

Deutschlands größtes Spezial-Seidengeschäft
Mech. Seiden-Weberei Michels & Co. Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43. Ecke Markgrafen-Strasse.
Proben portofrei

Asthma, Rheuma-tismus, Erkältun- gen verschwin- den schnell nach Gebrauch des bewährten
+ **Flucol** 100% Eucalyptus-Oel. +
Flasche 1 u. 2 Mk.
bei **R. Franke Nachf.**, Centr.-Drog.

Anna Schmidt, Markt,

empfeht zum Weihnachtsfeste ihre reiche Auswahl von

Handarbeiten.

Neuheit: Gezeichnete u. angefangene Herrenwesten in Tuch, Canevas, Rips etc. etc.

Schlafdecken, Kissen, Schuhe, Hosenträger, Läufer und Decken in Seide, Leinen u. Aida,

Journalhalter, Bürstentaschen, Schreib- u. Dokumentenmappen,

Kästen für Cravatten, Kragen,

Manschetten, Taschentücher.

Letzte Neuheiten in Stoffen zu Kaffeedecken.

Material zu allen neueren Handarbeiten.

Schöne **Christbäume**

sind am Sonntag auf dem Güterbahnhof zu verkaufen.

Oscar Hupfer.

Gratulations-Karten
spottbillig bei
Fritz Oesler, Markt 22.

Gummisauger
jeder Art billigt bei

F. Oesler, Markt

Bringe mein großes Lager moderner Weihnachts-Geschenke

in mannigfaltiger Auswahl empfehlend in Erinnerung und lade zum Besuch meines Geschäftes höflichst ein.

Druckarbeiten

jeder Art für Geschäft und Familie, sowie eine reiche Auswahl

feiner Neujahrskarten

empfehle geneigter Beachtung.

Adorf, Markt. **August Geilsdorf.**

Bringe mein großes Lager von



Pelz-waren

in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Oskar Gläsel,

Kürschnermstr.

NB. Große Auswahl in Damenkragen.

Für Gastwirte empfehle:

Bierwärmer, Biergläser

mit prima Neusilber-Beschlag à Dhd. 12 Mk.

Goldrd.-Bierbecher

1/4 Ltr., à St. 10 Pfg.,

bestes Metall-Bugmittel der

Neuzeit, à Fl. 30 Pfg.,

dopp. Holz-Spielteller.

Oscar Täumer,

Mittelsir. 4. Zinngießer.

D. Günzburger's Warenhaus

jetzt
Ecke Haupt- & Bismarckstr. **ADOLF** i. V. Ecke Haupt- & Bismarckstr.

Frisch eingetroffen

eine colossale Sendung fertiger Herren- und Damen-Confektion zu staunend billigen Preisen.

Eleganter Herren-Anzug, 13.50, 16, 17 bis 26 Mk.,

Winter-Joppe, warm gefüttert, 6, 7, 8 bis 12 Mk.,

eleganter Ueberzieher für Herren 12, 14, 16 bis 24 Mk.,

f. Burschen 9.50, 10.50, 12 bis 16 Mk.,

Ueberzieher u. Joppen für Knaben aussergewöhnlich billig.

Damen-Jackets, sämtlich gefüttert, 4.50, 6, 8.50, 9.50, 10.50 bis 26 Mk.,

Damen-Kragen, schwarz und farbig, hochelegant, 7.50, 8.50, 10 bis 18 Mark.

Kinder-Jackets für jedes Alter, bedeutend unter Preis.

D. Günzburger's Warenhaus, ADOLF.

Ecke Haupt- und Bismarckstrasse, gegenüber der neuen Schule.

Aug. Jäger jr.

Hauptstr. 8. Uhrmacher. Hauptstr. 8.

Reichhaltiges Lager in

Uhren, Ketten, Ringen.

Neueste Muster. Niedere Preise. Mehrjähr. Garantie.
Saubere Reparaturwerkstatt.

Billig! Achtung!

Weihnachts-Geschenke!

Veräume es Niemand, mein reichhaltiges Lager in Geschenkartikeln zu besichtigen, bevor man seine Einkäufe besorgt.

Friedrich Galsterer,

Adorf, Langestr. 12.

Als besonders billig empfehle ich

Photographie- u.
Postkarten-Album,
Schreibmappen,
Schreibzeuge,
Rauchfische,
Rauchservice,
Schirmständer,
Alteutsche Tische,
Console,
Albumständer,
Bilderrahmen,

Näh- und
Schmuckkästen,
Japanische Artikel,
Brieftaschen,
Cigarren-Etuis,
Portemonnaies,
Gest. Hosenträger
Gummi- " "
Handschuhe,
Taschentücher,
Vorgezeichnete
Weißwaren.

Bilderbücher,
Märchen-Bücher,
Unterhaltungsspiele,
Reisvorlagen,
Kragen, Chemisettes,
Manichetten
in Ia. Leinen und
Papier.
Schlipse in den neuesten
Mustern und
Façons
etc. etc.

Grosse Auswahl in seidenen Cachenez & Lavalieres.

Um gütigen Besuch bittet

D. D.

Wasch-Gedecke, weiss u. bunt,

Gedecke in Plüsch, Tuch und Rips,

sowie Sopha- und Bettdecken

empfehl

Albin Weissbach.

Richard Rossbach,

Kürschner, Adorf, ob. Marktpl.

bringt sein reichhaltiges

Pelzwaren- & Wintermützenlager

einer verehrten Kundschaft von Stadt und Land in empfehlende Erinnerung. — Billigste Preise. — Fachgemässe reelle Bedienung.

NB. Einkauf von Ziegen-, Hasen-, Kanin-, Fuchs-, Marder- und Iltisfellern zu höchsten Preisen. D. D.

Das schönste Weihnachts-Geschenk ist ein

Frühstückskörbchen,

gefüllt mit allerhand Delikatessen.

Dieselben sind in geschmackvoller Ausführung und jeder Preislage zu haben bei

Hertel & Spengler.

Anna Schmidt, Markt,

empfiehlt ihr

reiches Lager in Hemden

für Männer, Frauen und Kinder.

Beinkleider, weiss u. bunt

Unterröcke

Corsets, alle Façons

Schürzen für Damen und

Kinder.

Nachtjacken

Strümpfe und Socken

Handschuhe, Wolle und

Glacé

Schleier, Schleifen

Gürtel, Taschentücher.

Gross.Auswahl in Blusen,

Gardinen, Vitragen, Spachteln,

weiss u. creme.

Ballshawls

Kopfschawls

Tücher i. Wolle u. Chenille

Kopfhüllen für Damen

Hauben für Kinder

Gestrickte Damenjäckchen

Mützen für Knaben und

Mädchen

Tricothemden und

Unterhosen.

Neuheit: Golfblusen,



Geschäftsräume durch Umbau bedeutend vergrößert.

Geschäftsräume durch Umbau bedeutend vergrößert.

Fahrkartenvergütung bei Einkäufen von 15 Mark an von Station Adorf, Elster u. Umgeb.

Der diesjährige

Weihnachts-Ausverkauf

ist eröffnet und habe zu diesem Zwecke größere Sortimente

Kleiderstoffe, Bettzeuge, Wollwaren, Konfektion für Herren, Damen u. Kinder,

sowie andere Artikel im Preise bedeutend herabgesetzt, es ist somit den geehrten Bewohnern von hier und Umgebung, sowie meiner werthen Kundschaft Gelegenheit geboten, nur anerkannt **gute Waren zu wirklich billigen Preisen** zu kaufen. Es gelangen unter anderen folgende Artikel zu nachstehenden Preisen zum Verkauf.

Graue Handtücher	Elle v. 6 Pf. an	Stubenläufer	Elle v. 10 Pf. an	Damen-Jaquettes	v. Mt. 3,25 an
Weisse Handtücher	Stück v. 18 Pf. an	Gardinen	" " 6 " "	Mädchen-Jaquettes	" " 2,50 "
Weisse Tischtücher	" " 40 " "	Bettzeuge	" " 18 " "	Mädchen-Paletots	" " 4,50 "
Tischdecken mit Franzen	" " 95 " "	Hemdenbarchent	" " 18 " "	Damen-Capes u. Kragen	" " 6,00 "
Taschenlüber für Kinder	" " 5 " "	Bettinletts	" " 28 " "	Herren-Ueberzieher	" " 9,75 "
Taschenlüber, groß	" " 10 " "	Kleiderstoffe, doppeltbreit	" " 20 " "	Herren-Anzüge	" " 10,00 "
Wischtücher, kariert	" " 5 " "	Tischgedecke, 3 Decken	für 300 " "	Knaben-Ueberzieher	" " 3,50 "
Warme Betttücher	" " 60 " "	Kopfhawls	Stück v. 45 " "	Winter-Joppen	" " 2,80 "
Schlafdecken	" " 150 " "	Normalhemden m. dopp. Brust	" " 95 " "		

Herren-, Burschen- und Kinder-Anzüge, sowie Arbeitsachen billigt.

1 Posten Damenblousen und Costumröcke bedeutend unter Preis.

Wollenes Strickgarn, 1/2 Pfd. = 250 Gramm für 95 Pf.	Hauben, klein und groß, in Sammet, Seide Püsch und Wolle von 50 Pf. bis 6 Mt.	Selbstgefertigte Artikel, gut u. sauber genäht, Hemden, Jacken, Röcke etc. Preise billigt.
Plüsch-, Rips- u. Fantasie-Tischgedecke in größter Auswahl.	Sophadecken v. 50 Pf. an Bettvorlagen " 80 " " Blaugedr. Schürzen " 50 " " Männer-Strümpfe " 28 " "	Damen-Unterröcke v. 100 Pf. an Damen-Corsettes " 70 " " Regenschirme " 150 " " Seidene Halstücher " 25 " "

sowie verschiedene andere Artikel empfiehlt:

Geschäftsh. Heinrich Sittner, nur Markt 6. Markneukirchen i. V. nur Markt 6.

Extrapreise für Wiederverkäufer und Professionisten.

Ludwig Krautheim, ADORF.

Neuheiten in hocheleganten **Damen-Jacketts, Paletots, Capes, Kinder-Jacketts,** sowie Damen-Kleider- u. Herren-Anzugstoffe, Bettzeuge, Bettlamaste, Bettinletts, Bettdecken, Bettfedern, Tisch-, Hand- & Taschentücher, Tafelgedecke, Barchentbettücher, Hemden, Kameelhaardecken, seidene Tücher, Gardinen, Jagdwesten, **schwarze Seidenstoffe** etc.

empfehlte zu billigsten Preisen

Ludwig Krautheim, Adorf.

Bei Weihnachtseinkäufen hält sein reichsortirtes Lager in den verschiedensten

Modewaren, Wollwaren, Wäsche, Tricotagen, Handschuhen etc. etc.

bestens empfohlen

Albin Weissbach,
Hauptstrasse.

Zum Weihnachts-Feste

empfehlte in größter Auswahl

alle Sorten **Kinder-Trompeten**

schon von 15 Pfg. an, sowie meine altbekanntesten

Mundharmonikas

in allen Qualitäten, schon von 10 Pfg. an, als auch **Klammorgeln** Occarinas in allen Preislagen.

Mehlthau 4. **E. Spengler.** Mehlthau 4.

Bitte im Schaufenster sich zu überzeugen!

Empfehle mein grosses Lager in selbstgefertigten **Schulranzen** pa. Sattlerarbeit, **Schultaschen, Geld-, Damen-, Markt- & Reisetaschen, Portemonnaies, Gummi- & gestickte Hosenträger, Gummi- & Wachs-tuche, Tischdecken, Wandschoner** in den neuesten Dessins, **Gummibälle, Linoleum 2 Mtr. breit,**

Linoleum- & Cocosläufer,

Fertige Sopha

vom einfachen bis zum feinsten Altdeutschen hält stets auf Lager.



Brillantstühle, passend als Weihnachtsgeschenk.

Max Wolf,
Sattler u. Tapezier.

Otto Krautheim, Adorf,

Bergstrasse 20,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen, Winter-Ueberzieher, -Mäntel, Lodenjoppen, Stoff-, Knie- und Leibchen-Hosen.

Aermelwesten, Schwitzer, Unterhosen, Hemden, Herrenwäsche, Schlipse, Strümpfe, Handschuhe, Barchentbettücher, Schürzen, Blousen etc.

zu den billigsten Preisen.

Otto Krautheim,
Bergstrasse 20.